



die geschäftsmäßige Suizidhilfe 2015 unter Strafe gestellt hatte.

In seinem neuen Buch legt er die Positionen der Unterstützer wie Gegner der Suizidhilfe dar und zeigt die Schwachstellen in unserem Gesundheitssystem, die es Schwerstkranken vielfach unmöglich machen, angemessene Hilfe zu erhalten, wenn alle anderen Optionen erschöpft sind. Am eindrücklichsten ist de Ridders Buch dort, wo er von seinen Erfahrungen in der Begleitung sterbewilliger Patienten spricht und erklärt, in welchen Fällen er bereit ist, schwer kranken Menschen zu helfen, ihr Leben selbst zu beenden.

**Herausgeber: Michael de Ridder. Wer sterben will, muss sterben dürfen. Warum ich schwer kranken Menschen helfe, ihr Leben selbstbestimmt zu beenden. 224 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, ISBN 978-3-421-04877-6. 20 Euro. Deutsche Verlags-Anstalt, München.**

**Herausgeber: Ludger Weiß/Judith Schalansky. Winzig, zäh und zahlreich – Ein Bakterienatlas. Naturkunden Band 62. 280 Seiten, 50 Abbildungen, gebunden, ISBN 978-3-95757-842-6. 25 Euro. Matthes & Seitz Berlin.**

**Winzig, zäh und zahlreich – Ein Bakterienatlas**

Es gibt mehr Arten von ihnen als Sterne in unserer Galaxie, sie sind allgegenwärtig und ihre Widerstandsfähigkeit ist legendär. Bakterien können nach Jahrmillionen Dauerschlaf wieder zum Leben erwachen, ungeschützte Aufenthalte im All genauso überstehen wie Raumflüge und Bestrahlung – und sind beinahe überall zu Hause: auf den Gipfeln des Himalaya und in den Wüsten der Sahara, in Säuren und Lauge



gen, in Schwermetallen, Salzkristallen, Vulkanglas und Atomreaktoren. Sie bauen Schadstoffe ab, zersetzen organische Materialien, verwandeln Stickstoff in Ammoniak, Nitrate in Stickstoff und Schwefelwasserstoff in Sulfate – und schaffen damit ganz nebenbei nichts weniger als die Bedingungen des Lebens auf unserem Planeten.

Gleichwohl sind Bakterien bis heute oft nur als Verursacher von Infektionskrankheiten und verheerenden Seuchen bekannt. Dabei könnten wir ohne sie weder verdauen noch atmen, es gäbe keinen Käse, keinen Joghurt, kein Sauerkraut und auch kein Bier. Neben den Tieren, Pflanzen und Pilzen stellen sie eine eigene, zumeist unsichtbare, doch erstaunlich beeindruckende Welt dar, deren unge-

heuerliche Bedeutung für unseren Alltag, unsere Gesundheit und unsere Wirtschaft der Autor in seinem so kundigen wie anregenden Bakterienatlas anhand von fünfzig Einzelportraits vorstellt.

**Herausgeber: Ludger Weiß/Judith Schalansky. Winzig, zäh und zahlreich – Ein Bakterienatlas. Naturkunden Band 62. 280 Seiten, 50 Abbildungen, gebunden, ISBN 978-3-95757-842-6. 25 Euro. Matthes & Seitz Berlin.**

**Das lange Leben leben – Aber wie?**

Wir leben in einer schnell alternden Gesellschaft, dennoch erleben sich viele „ältere“ Menschen als überhaupt nicht „alt“. Altern besitzt viele Facetten und ist vielleicht die schillerndste Lebensphase. Der Einführungsband der Reihe „Lange Leben leben – Altern gestalten“ nutzt



die gegenwärtige Altersforschung und zeigt auf, wie sich Anforderungen und Widersprüchlichkeiten des Älterwerdens deuten lassen. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse bietet das Buch viele Anstöße zum Umgang mit zentralen Fragen, die sich nicht nur für ältere Menschen, sondern vielmehr für Menschen jeden Alters stellen.

**Herausgeber: Wahl/Förstl/Himmelsbach/Wacker. Das lange Leben leben – Aber wie? Interdisziplinäre Blicke auf Altern heute und morgen. 117 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-17-038757-7. 19 Euro. W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart.**

**Cartoon**

